

daß die auszuführende Arbeit nicht zu viel Aufwand an Zeit und Geld erfordert.

§. 9.

Bei der Fertigung der Prüfungsarbeit darf dem Lehrling in keiner Weise Beihilfe geleistet werden. Die Ausführung der Arbeit steht unter der Kontrolle der Prüfungskommission, die außerdem einen Meister damit beauftragen kann.

§. 10.

- Der mündliche Theil der Prüfung erstreckt sich a. über die Kenntniß des Gewerbes, der Rohstoffe, der Werkzeuge und ihrer Anwendung; b. über die wichtigsten Fächer der gewerblichen Fortbildungsschule.

Die zu Prüfenden haben die in der Schule gefertigten Arbeiten vorzulegen.

§. 11.

Die mündliche Prüfung sämtlicher Lehrlinge, womit die Kommission auch einen Lehrer der Fortbildungsschule beauftragen kann, erfolgt gleichzeitig in Anwesenheit der vollzähligen Prüfungskommission in einem hierzu geeigneten Lokale, in welchem die von den Lehrlingen gefertigten Arbeiten aufgestellt werden.

§. 12.

Den Lehrherren und Angehörigen der Prüfungskandidaten, den Beamten und den Mitgliedern des Gewerbevereins ist das Anwohnen der Prüfung gestattet.

§. 13.

Die Feststellung des Prüfungsergebnisses erfolgt in gemeinschaftlicher Berathung der Kommission durch Mehrheitsbeschluß, wobei der Vorsitzende die entscheidende Stimme hat.

Die Zeugnisse zerfallen in 3 Klassen:

- I. Klasse — recht gut. II. " — gut. III. " — genügend.

Ganz geringe Leistungen kommen nicht in Konkurrenz.

§. 14.

Ueber das Prüfungsergebniß wird jedem Kandidaten eine Urkunde ausgestellt und die Namen der Bestandenen ohne Zeugnißabstufung öffentlich bekannt gemacht. Diejenigen, welche das Zeugniß erster Klasse erlangt haben, erhalten die von der K. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Aussicht gestellte Prämie.

§. 15.

Von den zu Prüfenden werden hiefür keine Gebühren erhoben.

Tages-Begebenheiten.

Grumbach, 18. Okt. Heute Mittag zwischen 3 und 4 Uhr machte ein hier in Arbeit stehender Maurer nach seiner eigenen Angabe einen Selbstmordversuch in der Altrams, wurde jedoch durch das muthige Dazwischentreten des G. S. von hier an seinem Vorhaben verhindert.

Stuttgart, 27. Oktbr. Der Nachtschnellzug von Frankfurt hieher ist, wie die „D. N. B.“ meldet, heute früh vor zwei Uhr einer großen Gefahr noch ziemlich glücklich entronnen. Auf der Station Illingen wurde ein Güterwagen durch den schrecklichen Sturmwind von einem Nebengeleise bis hart an dessen Einmündung auf das Hauptgeleise getrieben. Der Schnellzug streifte scharf diesen Wagen, Fenster zerklüftten und die Wände krachten. Die schlafenden Passagiere fuhren entsetzt empor. Doch geschah weiter kein Unglück. Der Güterwagen wurde auf die Seite geworfen und ein bayerischer Coupéwagen ist auf der einen Seite stark verletzt. Glücklicherweise wurde kein Mensch irgendwie verwundet. Der Schnellzug fuhr langsam nach Vietigheim und kam mit einer Verspätung von ca. 10 oder 15 Min. hier an. Wäre der Güterwagen vollends auf das Hauptgeleise hineingerathen, so hätte es ein entsetzliches Unglück geben können.

Rottwil, 26. Oktbr. Eine Dhrfeige, welche im Anmuth und Kerger der Schullehrer John in Geislingen, O. A. Balingen, einer Schülerin gab, brachte ihm, wie dem „Sch. M.“ gemeldet wird, von der Strafkammer hier eine 3wöchige Gefängnißstrafe, wobei noch milde Umstände wegen dessen bisheriger tadellosen Amtsführung angenommen wurden. Durch den Schlag an den Kopf erlitt das elfsjährige Mädchen eine Hirnerschütterung, mußte nach Haus getragen werden und litt mehrere Wochen an Zuckungen und Schwindelanfällen, ist jetzt aber wieder hergestellt.

Von der Bühler, 27. Okt. In Fronroth, auf den Ellwanger Bergen gelegen, brach gestern Abend 10 1/2 Uhr in der Wirthschaft des Kaufmanns Burthardt Feuer aus, wodurch das Wohngebäude und die unweit davon stehende Scheune

ein Raub der Flammen wurden. Es war ein Glück für den Ort, daß diese Gebäude am östlichen Ende desselben lagen, sonst hätte bei dem rasenden Sturme, der über die Höhe hinstobte, und dem herrschenden Wassermangel das Feuer größere Dimensionen annehmen können. Aus letzterem Grunde konnte auch die auf dem Brandplage erschienene Feuerwehr von Bühlerthann nicht in volle Aktivität treten.

Harlsruhe, 27. Oktbr. Bei dem Gewitter am Abend des 22., das im ganzen südlichen Theil unseres Landes tobte und nach Osten zog, wurde in Todtnauberg, einem Dorfe auf dem Feldbergstock, ein Bauer inmitten seiner Familie, mit der er sich in der Wohnstube befand, vom Blitz erschlagen. Er hinterläßt eine Frau, welche seit zwei Tagen Wöchnerin war, und sieben lebendige Kinder.

Zürich, 24. Oktbr. Wir haben wieder einmal ein cause célèbre hier, die in Aller Munde. Am späten Abend des 4. Nov. 1878 brannte auf dem Uetliberg bei Zürich, dem berühmten Aussichtspunkte, auf welchem eine Bergbahn führt, die große Restauration bis auf den Grund nieder. Diese Restauration sammt dem neubauten großen Hotel und einem Güterkomplex auf dem Uetliberg gehörte damals dem Häuserspekulanten Casper Fürst von Zürich, der 1879 das Hotel zum Schwert daselbst erkaufte und darin u. A. seinen alterthümlichen Schwertkeller einrichtete. Gleich nach dem Brande der Restauration münkelte man allgemein davon, Fürst, der mit der Erwerbung der Uetlibergliegenschaften ein schlechtes Geschäft gemacht hatte, habe das für 200 000 Fres. viel zu hoch versicherte Gebäude mit der ebenfalls zu hoch versicherten Fahrniß anzünden lassen, um mittelst der hohen Versicherungssummen dringende Gläubiger zu befriedigen. Die eingeleitete Untersuchung ergab zwar hohen Verdacht der Brandstiftung, aber keine genügende Anhaltspunkte gegen den Eigenthümer selber. Im Frühjahr 1879 trat Fürst seine sämtlichen Uetlibergliegenschaften, die er nicht mehr halten konnte, seinem ersten Hypothekargläubiger, der Basler Hypothekbank, ab, die seither die Wirthschaft auf der neubauten Restauration und im Hotel weiter führt. Jetzt hat plötzlich der Schwiegerjohn des Fürst, sein früherer Kellner Frohe, der mit dem Schwiegerwater tief zerfallen ist, in Folge einer heftigen Szene zwischen Beiden bei der Behörde sich als den Urheber der Brandstiftung an der Restauration, Fürst aber als Anstifter des Verbrechens denunziert. Fürst bestreitet die Anstiftung. Er aber sammt dem Schwiegerjohn und dessen Frau, Fürst's Tochter, sind in Affoltern, in dessen Bezirk der Uetliberg liegt, verhaftet. (S. M.)

Agusa, 27. Okt. Die „Agence Havas“ meldet: Bedri Bei habe die Festsetzung der Grenze bei Konia vorgeschlagen und erklärt, die Türkei sei bereit, Dulcigno am 1. November zu übergeben.

Rom, 21. Okt. Der Vatikan erhielt aus Dulcigno einen Bericht des Missionars Carbot, welcher versichert, die Albanesen werden nur nach Anwendung von Waffengewalt Dulcigno preisgeben.

Konstantinopel, 25. Okt. Die Pforte ist zu einer Vereinbarung geneigt, wonach der Einmarsch der Montenegriner in Dulcigno gleichzeitig mit dem Abmarsch der türkischen Truppen erfolgen würde. Die türkischen Bewohner, welche in Dulcigno nicht bleiben wollen, werden auf den vor Dulcigno kreuzenden drei türkischen Schiffen eingeschiffet.

Konstantinopel, 27. Oktbr. Die Pforte wies Derwisch Pascha in Salonichi an, sich unverweilt mit 4 Bataillonen regulärer Truppen nach Skutari einzuschiffen, um die Aktion Niza Paschas zu unterstützen. Die Pforte beauftragte Niza, die Uebergabe von Dulcigno 8 Tage nach Unterzeichnung der Konvention zu bewerkstelligen.

Mexico, 20. Oktbr. Am 14. d. haben die mexicanischen Truppen nach zweitägigem Kampfe jene Indianerbande umringt und vernichtet, die unter der Führerschaft des berühmten Victorio seit Jahren die Grenze der Vereinigten Staaten unsicher gemacht hatte. Victorio fiel mit 50 seiner Krieger im Kampfe; außerdem wurden 18 Weiber und Kinder getödtet. Die Zahl der von dieser Bande ermordeten Personen beläuft sich allein für die neun abgelaufenen Monate dieses Jahres auf 400. Noch ganz vor kurzem hieß es, die schlaue Rothhaut sei den gemeinsamen Expeditionen von den Vereinigten Staaten und Mexico aus entgangen und mißsammt seiner Kriegereschaar in das Candelaria-Gebirge geflüchtet.

Hiezu eine Bellage betreffend Brandt'sche Schweizer Willen.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertel. 1 M 15 S.

Trägerlohn viertel. 9 S. Insetionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr 131.

Dienstag den 2. November

1880.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Die Ortsvorsteher

werden auf den Ministerial-Erlaß vom 23. d. M. betr. die Behandlung der Staats- und Nachbarschafts-Straßen vor Eintritt des Winters, (Minist.-Amtsbl. 1880. S. 380.) zur genauen Nachachtung hingewiesen. Den 29. Okt. 1880. R. Oberamt. Baum.

Schorndorf. Die Liste erledigter Stellen für Militär-Anwärter

kann auf der Oberamtskanzlei eingesehen werden. Den 1. November 1880. R. Oberamt. Baum.

Schorndorf. Aufforderung

an die gewerbesteuerpflichtigen Handel- und Gewerbetreibende, welche nicht in das Handelsregister eingetragen sind, zur Anmeldung des Anspruchs auf die Aufnahme in die Wählerliste für die bevorstehende Neuwahl der Handels- und Gewerbesteuermittelglieder. Zum Zweck der Anlegung der Wählerliste für die im Januar k. J. vorzunehmende Wahl zur Handels- und Gewerbesteuern werden in Gemäßheit des Art. 11 des Ges. vom 4. Juli 1874 betreffend die Errichtung von Handels- und Gewerbesteuern diejenigen gewerbesteuerpflichtigen Handel- und Gewerbetreibenden, welche nicht in das Handelsregister eingetragen sind, ihre Aufnahme in die erwähnte Wählerliste aber beanspruchen, zur Anmeldung dieses Anspruchs binnen 15 Tage vom Erscheinen dieses Blattes an, aufgefordert.

Zur Theilnahme von der Wahl sind nach Art. 4 des Gesetzes diejenigen Handel- und Gewerbetreibenden und Handelsgesellschaften berechtigt, welche

- 1) als Inhaber einer mit Gewerbesteuer belegten Firma in das Handelsregister eingetragen sind, oder sofern dies nicht der Fall ist,
- 2) zur Gewerbesteuer beigezogen sind, und ihre Aufnahme in die Wählerliste vor der Wahl rechtzeitig angemeldet haben, und in Folge dieser Anmeldung in die Wählerliste aufgenommen worden sind.

Die ad 1 genannten Personen werden ohne weiteres Zutun ihrerseits aus dem Handelsregister erhoben werden. Die Anmeldung hat binnen der festgesetzten Zeit bei den Ortsvorstehern zu erfolgen. Letztere werden daher angewiesen, diese Anmeldungen entgegenzunehmen, die Zeit des Einlaufs zu bemerken, zu sammeln und bis zum 24. Nov. d. J. zuverlässig mit Beurkundung darüber, ob jeder angemeldete Wähler die erforderlichen Eigenschaften (Ges. Art. 4. Ziff. 2 Art. 9) besitzt, und ein Genuß der bürgerlichen Ehrenrechte (Strafges. S. 34) steht, hieher vorzulegen. Den 1. November 1880. R. Oberamt. Baum.

Revier Hohengehren. Holz-Verkauf.

Am Freitag den 5. November aus dem Staatswald Gläserhalde Am. 2 buchene, 1 birchene Prügel, 22 Anbruchholz und 60 Wellen; ferner aus dem Staatswald Schweizerin 16 Loose Stochholz im Boden geschägt zu 32 Am. Zusammenkunft um 2 Uhr im Lehenbachthal am Hohengehrer Fußweg.

Revier Welzheim. Besenreißig-Verkauf.

Freitag den 5. November mehrere Loose zum Selbstschneiden in der Gut Steinberg. Um 9 Uhr beim „Scheibplatz“ oben am Geigelsberg.

Revier Hohengehren. Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 9. November aus dem Staatswald Bunstelhan, Martinshalde, Finkenreute: Am. 62 eichenes und 18 sonstiges Anbruchholz, 90 Wellen und 2 eichene Stöcke geschägt zu 4 Am. Zusammenkunft um 9 Uhr auf dem Goldboden beim Denkmal.

Schorndorf. Verkauf alter Oefen und Herde u.

Am Mittwoch den 3. Novbr. Vormittags 11 Uhr werden in verschiedenen städtischen Gebäuden 6 alte theilweise noch brauchbare Oefen, ein alter Herd und eine Partie Oefenrohre im öffentlichen Aufstreich verkauft,

wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen sind, daß die Zusammenkunft beim Rathhaus stattfindet. Den 1. Nov. 1880. Stadtbauamt. Maier.

Mittwoch den 3. November

Morgens 8 Uhr verkauft von der Ott'schen Baumwiese im Reibronnen 4 Bäume zum Selbstausgraben auf dem Platz. Georg Härer.

Dnecht-Gesuch.

Zu sofortigem Eintritt wird ein kräftiger Dursche gesucht. Haberlein zum Waldborn.

Unterurbach.

100 fl.

Pflegschaftsgeld können bis Martini gegen gefehliche Sicherheit erhoben werden. F. Rodenhäuser.

Großer Ausverkauf in Weißwaren und allen Aussteuerartikeln, von Geschwister Levison aus Stuttgart, im Gasthaus zum Adler in Schorndorf.

Aus einer großen Gantmasse kauften wir folgendes und geben es, wie
Preisourant zeigt, zu Spottpreisen her.

Preis-Courant.

Große, schwere Prima-Frauenhemden *M.* 1. 70.
Eine Parthie Sommerstoffsätze von *M.* 2. — an.
Vollkommene, schwere, ächtfarbige Zeugleschürze von 50 *S.* an.
Eine Parthie Filzröcke in allen Farben von *M.* 2 — an.
Rein wollene, festonirte Flanelröcke *M.* 4. —
Vollkommene, große Tischtücher, 125 Cmt. *M.* 1. 50.
Vorhangstoffe in schmal von 12 *S.* bis 50 *S.* die feinsten.
Breite Vorhangstoffe mit Jacken von 27 *S.* bis 70 *S.*
Leinene, graue Tischdecken, ächte Waare *M.* 2. 50.
Kindertafchentücher 7 *S.*
Eine Parthie graue Handtücher 12 *S.*, weiße von 24 *S.* an.
Prachtvolle gute halbleinene Servietten, $\frac{1}{2}$ Dgd. *M.* 2. 50.
Kinderröckchen 50 *S.*, Kinderkleidchen 70 *S.*, Schürzchen 25 *S.*
Rein wollene Cachemir-Comobedecken nur *M.* 1. 30.
Vollkommene Arbeiterblousen *M.* 1. 50.
Große Parthien in Damen-Corsetts von *M.* 1 bis *M.* 4. —
Farbige Knabenhemden, kleinere 60 *S.*, größere *M.* 1.—1. 30.
Rein leinene, farbige und weiße Taschentücher von 20—50 *S.*
Weiße Herrenhemden mit eingefetzter Brust *M.* 3.—4. 50.

Ferner machen wir unsere geehrte treue Kundenschaft besonders
darauf aufmerksam, daß wir aus einer Gantmasse einen
großen Posten Bettüberwürfe gefertigt haben und geben wir
solche weit unter dem Fabrikpreis ab!

Vollständige Bettüberwürfe von *M.* 2. 25. an bis *M.* 4. 50.
Eine große Parthie leinener Herrentragen von 25 *S.* an.
Eine große Parthie reines Leinen zu Hemden und Betttüchern spottbillig.

Besonders preiswürdig!!

Wollene Knaben- und Mädchen-Shawls schon von
8 *S.* bis *M.* 1.
Vollständig große Halb-Flannell-Hemden schwere
Waare *M.* 1. 80., *M.* 2. & *M.* 2. 20.
Halbflannell-Hemden für Frauen 110 cm. lang, nur
prima Waare, *M.* 2.
Halbflannell-Hemdchen für Knaben und Mädchen
von 60 *S.*, 80 *S.*, *M.* 1. — *M.* 1. 50.
Ganz schwere, ächtfarbige Halbflannell-Hosen für
Frauen von *M.* 1. 30. bis *M.* 2.
Eine große Auswahl von rein wollenen Abend-
tüchern, Kopftüchern und Halstüchern, kleinere
von 60 *S.* bis *M.* 4. 50.
große Auswahl rein wollener Flannellhemden
und rein wollener Unterleibchen, schon von *M.* 2.
***M.* 3. bis *M.* 5., in feinsten Gesundheits-Wolle.**
Eine große Auswahl Wollflannelle stark 2 Ellen breit
85 *S.* **Englische Flanelle *M.* 1. 30.**
Rein leinen gefütterte Hemdeinsätze von 40 *S.* an.
Schwere Steppröcke von 3 *M.* an.

Der Verkauf dauert diesmal nur 8 Tage!

Der Verkauf ist
im Gasthaus zum Adler, Schorndorf, über 1 Tr.
Geschwister Levison aus Stuttgart.

Schorndorf. MUSEUM.

Am Donnerstag den 4. Novbr. 1880 im Kronensaal,
CONCERT,

ausgeführt von den Herren Hofmusiker **Künzel, Schwab, Klein**
und **Seitz**, Mitglieder der Kgl. Hofkapelle in Stuttgart.
Freies Entree für die Mitglieder nebst deren Familien-Angehörigen.
Nichtmitglieder können eingeführt werden gegen ein Eintrittsgeld
von 1 Mark pr. Person.
Programme sind an der Saalthüre zu haben.
Anfang des Concerts präzis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Der Ausschuß:
Vorstand **Knorr.**

Die preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

mit einem Grundkapital von 9 Millionen Mark und bedeutenden Reserven übernimmt
Versicherungen gegen Feuergefahr auf **Mobiliar, Waaren, Vieh, Feld-**
früchte, überhaupt auf bewegliche Gegenstände, sowohl in Städten, als
auf dem Lande, gegen angemessene billige, jede Nachschußverbindlichkeit ausschließende
Prämien.
Jede gewünschte Auskunft, sowie Antragsformulare werden von den Unterzeich-
neten unentgeltlich und bereitwillig erteilt.
Dr. Sperle, Firma Gd. Stüber in Schorndorf.
Fr. Pfizenmayer, Glaser in Schnaitth.

Universal-Katarrh- und Husten-Bonbons,

reelles und als untrüglich erprobtes Mittel gegen Katarrh und Husten, pr. Paquet 15
Pf., empfehlen:

E. A. Moser & Cie. in Stuttgart.

Zu haben bei Herrn **C. Arnold**, Herrn **Carl Veil** in Schorndorf,
Herrn **D. Friz** in Gebsal.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in
Portlandcementsplatten zu Küchen-,
Vorplatz- und Abtrittböden. **Portland-**
cementröhren zu Brunnenleitungen,
Keller- u. Wasserabzugsbohlen besonders bei
Bögenübergängen wegen ihrer großen Trag-
fähigkeit geeignet sowie **Portlandcements**
zu äußerst billigen Preisen.
Wasserbautechniker **Mater.**

In allen
Apotheken zu haben:

Löslund's Malz-Extracte

reines, concentrirtes, gegen Husten,
Hesseckheit, Catarrhe, Brustleiden;
mit Eisen, gegen Bleichsucht und
Blutarmuth;
mit Chinin, als Kräftigungs-
mittel für Frauen;
mit Kalk, für schwächliche, mit
ihrer Krankheit behaftete
Kinder, sowie für Augenleidende;
Breiterhan, viel Lichter zu
Brennen als der
überhaupt für sich;
Bäcker-Malz-Extract, von
Badezeiten bei Schwachzuständen
vielfach angewendet.

Löslund's Malzextract-Bonbons,

die wirksamsten,
wohlgeschmecktesten und leicht-
verdaulichsten Hustenbonbons.

Firma: **Ed. Löslund** in Stuttgart.

Patentschoppenzähler.

Das Neueste und Praktischste für Bier-
wirthschaften ist der Schoppenzähler.
(Reichspatent No. 15097).
Derselbe zeigt dem Gaste mittelst
eines in dem Boden des Bierglases ein-
geschlossenen und unzugänglichen Werk-
chens, welches durch den im Ausschank
befindlichen electrischen Apparat bei Ver-
abreichung regulirt wird, die Zahl der
empfangenen Schoppen an und gibt gleich-
zeitig dem Wirth die Controlle über die
abgegebene Quantität.
Ein Apparat genügt für die größte
Wirthschaft und kostet nur *M.* 50. —
die dazu gehörenden Gläser von $\frac{1}{4}$ und
 $\frac{1}{2}$ Liter à *M.* 1. an.
Zu beziehen durch die Fabrik von
S. Dukas, Freiburg, Baden.

Schnaitth.

Erbsen, Linsen, Weingeist

empfehlen in bester Waare
Fr. Hopffer.

Die EMMERICHER
WAAREN-EXPEDITION
J. L. KEMKES in EMMERICH (Niederrhein) versendet gegen Cassé
oder unter Nachnahme
verpackt per Post in Beuteln à 9 $\frac{1}{2}$ Pf. Netto. (Porto 50 Pfg.)
garantirt reinschmeckende holländische Caffeés.

Hochfeiner Menads	Caffee roh	154	gebrannt	155
Blauer Ceylon Morca	"	122	"	154
Hochgelber Java	"	122	"	156
Blauer Plantation Ceylon I.	"	112	"	142
Feingelber Java	" II.	106	"	134
Gelber Java Morca	"	114	"	142
Blau-gelber Java	"	102	"	128
Feingrüner	"	100	"	126
Gut ordinärer	"	96	"	120
Santos	"	92	"	115

Bei Abnahme von Originalsäcken (120—140 Pfd.) Rabatt.
Die Expedition ist Lieferant für die Spar- und Forschuß-Vereine
der Kaiserlich Deutschen Reichspost und wird der Vereins-Preisourant
über Thee, Tabak, Cigarren etc. Jedem auf Anfrage franco zugesandt.

Bei Chr. Schömpferlen in Lahr (Ba-
den) ist soeben erschienen und bei den
Buchbindern und sonstigen Kalender-Ver-
käufern zu haben:
Der Vetter vom Rhein.
Ein neuer Kalender aus Lahr

Auf das Jahr 1881. 3. Jahrgang.
Preis 30 Pf.
Dieser Kalender enthält in reicher
Auswahl Belebendes und Unterhaltendes,
johann Post-, Wechsel- und Telegraphen-
Tarif, Zinsstabelle, Trächtigkeit-Kalender,
Jahrmärkte u. s. w.

Tiefbetrübt geben
wir Freunden und
Bekanntem die trau-
rige Nachricht, daß
unser geliebter Sohn
und Bruder,
Johannes,
Sonntag Mittag drei
Uhr nach langem schwerem Leiden
sanft in dem Herrn entschlafen ist.
Die Beerdigung findet Dienstag
Mittag $\frac{1}{3}$ Uhr statt. Wir bit-
ten dies statt mündlicher Anzeige
entgegen zu nehmen:
Der trauernde Vater
Georg Müller
mit seiner Tochter
Friederike.

Schorndorf 31. Oktober.
Den Freunden meiner
langjährigen treuen Die-
nerin
Wilhelmine Sägele,
gebe ich statt besonderer
Anzeige die für mich schmerz-
liche Nachricht, daß dieselbe
heute früh sanft im Herrn verschie-
den ist. Blumen Spenden bitte ich im
Sinn der Verstorbenen zu unterlassen.
Die Beerdigung findet Dienstag
Mittag 1 Uhr statt.
Mathilde Veil.

Von heute an ist
schönes Aushfleisch
zu haben bei
Mezger **Stügel** in Winterbach.
Eine graugestreifte **Roth** mit roth-
ledernem Halsband hat sich verlaufen um
deren Zurückgabe bittet
Schübele.

Eine Parthie schönes
Mobstobst
ist zu haben bei
Christian Ziegler.

Eine Parthie
ältere Ofen
hat billig abzugeben
C. W. Meyer am Markt.
Leere **Schmalzgefäße** zu Krautstän-
den geeignet verkauft
B. Birtel.

Schorndorf.
Ich habe ein heizbares Zimmer mit
zwei Betten zu vermieten.
Fr. Schmid, Bierwirth.

Beutelsbach.
Ein größeres Quantum trockene
Kirschbäumene Bretter,
12" stark, hat zu verkaufen
Schreiner Döhner.

Technicum Mittwelda.
(Sachsen.) — Höhere Fachschule
für Maschinen-Ingenieure und
Werkmeister. Vorunterricht frei.
Aufnahmen: Mitte Aug. u. 1. October.

Rudersberg. Frischer Kalk, sowie alle Arten Ziegelwaaren sind von Donnerstag ab fortwährend zu haben bei Ziegler Wader.

800 Mark hat in 1 oder 2 Posten bis Martini auszuleihen. Wer? sagt die Redaktion.



Depot bei Carl Bell in Schorndorf, Apotheke in Welzheim und Apotheke in Ebersbach.

Zahlungsbefehle für Gemeindegerichte sind zu haben in der C. Mayer'schen Buchdruckerei.

Zustellungs-Formulare No. 1 zum Zahlungsbefehl für Gemeindegerichte sind zu haben in der C. Mayer'schen Buchdruckerei.

Tages-Begebenheiten.

Stuttgart, 29. Okt. Heute strömte das Volk den ganzen Tag Berg und Cannstatt zu, um die große Ueberschwemmung zu sehen, die der von 1824 gleichkommen soll. Jedenfalls ist es das erste Mal, daß seit die Villa Kegelen am Eisenbahndamm besteht, ihr Garten und die unteren Räume vom Wasser erreicht worden sind. Die Baggermaschine ist auch untergegangen. Zum Leuzscherschen Inselbad kommt man nur mittelst Nachen gelangen. Ebenso schlimm steht es mit der Verbindung zwischen Berg und Cannstatt über den Gittersteig bei der Insel. Diese ist noch diesen Abend unterbrochen und überhaupt die Verbindung zwischen Stuttgart u. Cannstatt nur noch möglich über die Eisenbahn- und über die Wilhelmsbrücke, von deren Pfeiler und Bogen nichts mehr zu sehen ist, als der obere Theil der Bogenwölbungen. Der Barometerstand war heute Mittag ein so niedriger, wie er sonst nur bei Erdbeben bemerkt wird.

Waldorf, 29. Okt. Heute früh um 2 Uhr wurden wir durch Feuerlärm erschreckt. Es brannte hinter dem Schulhaus im Funf'schen Hause. Bei dem fürchterlichen Sturm wurden die Feuerarbeiten weithin geweht. Das Haus brannte vollständig nieder, mit ihm verbrannten 7 Stück Vieh. Andere Häuser blieben unversehrt.

Schligen, 28. Okt. Der Neckar ist auch hier in Folge des anhaltenden Regens aus seinen Ufern getreten und breitet sich oberhalb der hiesigen Stadt über das ganze Thal aus. Das am Neckarthal gelegene Schlachthaus steht unter Wasser und mußte das in demselben zum Schlachten eingestellte Vieh geschlachtet werden. Lustig war die Flucht des Rattenvolkes mitanzusehen, welches theils über den Kanal schwamm und in den Weinbergen einen Zufluchtsort suchte, theils nach der entgegengesetzten Seite in die Gasfabrik retirirte. Im Laufe des Nachmittags ging das Wasser zurück; der sehr niedere Barometerstand läßt aber weiteren Regen und abermaliges Hochwasser befürchten. In Plochingen stand die Neckarstraße ganz unter Wasser; auch waren viele Parterre- und Kellerräumlichkeiten dieser Straße mit Wasser angefüllt.

Weil der Stadt, 28. Okt. Die gestern Abend 7 Uhr zusammenberufene Generalversammlung der Handwerkerbank erhielt aus dem Munde des Vorsitzenden die Mittheilung, daß der flüchtig gewordene Franz Anton Beyerle, Handelsproduktenhändler, der Bank allein über 65 000 M. gefälschte Wechsel hinterlassen hat. Wer um diesen Betrag aufzukommen hat, ist vielleicht späterer Versammlung zu entscheiden vorbehalten. Es wurden vorerst ein anderer Kassier und ein Direktor gewählt (der seitherige Buchhalter war Beyerle, als provisorischer Kassier bis Neujahr 1881 und als Direktor der seitherige Kontrolleur.) Für unser öffentliches Verkehrsleben ist dieß ein harter Schlag; und es ist auffallend, daß auswärtige Personen mehr in das Schwindelwesen von Beyerle — der zwei Bediente, Equipage mit Pferden hielt — hineinsahen, als zum Theil hiesige, die ihn als einen Mann von über 100 000 M. Vermögen schilderten, während ihm von Hause ca. 6000 fl. (zum Theil Güter) zur Verfügung standen. Ueber die nächste Fastnacht haben wir nun vorerst Ruhe, nicht gehänselt zu werden, da der Zahlmeister vom Narrenblatt von dannen ist. Zu bedauern ist seine Braut, der er noch in letzter Stunde einen Wechsel von 100 000 M. aufgehakt hat. Ebenso zu bedauern ist ein Schwager von B., ein thätiger, geschäftiger Mann, der eine Bürgerschaft zu bezahlen hat. (W. L. Z.)

Selbbrunn, 28. Okt. Wir erfahren aus Lauffen, daß es sich bei dem in seiner Wohnung erhängt vorgefundenen Mann wahrscheinlich um ein Verbrechen, einen Mord handelt. Mehrere Personen seien verhaftet, auch habe es sich ergeben, daß der Gehängte, welcher vor seinem Tod in einem Gipsverband um den gebrochenen Fuß zu Bette lag, gar nicht im Stande gewesen wäre, in den oberen Theil der Wohnung, wo er aufgefunden wurde, ohne fremde Unterstützung zu gelangen.

Sonthheim, 29. Okt. Der Sturm der verflorenen Nacht hat ein neuerbautes großes Dampfamin der Mechan. Zwirnerei niedergelegt. Die stürzenden Massen zertrümmerten einen Anbau und einen Theil der in demselben aufgestellten Maschinen. Mehrere Arbeiterinnen erlitten leichte Verletzungen.

Mainz, 28. Okt. Seit gestern Mittag wächst der Rhein fortwährend und zwar in ziemlich bemerkenswerthem Maße. Die Ufer längs der Stadt sind größtentheils überspielt und schon gestern Abend sind die auf den Quais befindlichen Lagerschuppen geräumt worden. Um 1 Uhr heute Nachmittag zeigte der Brückenpegel 3,80 Meter, 15 Centimeter mehr als gestern Mittag. Die Nachrichten vom Oberrhein melden gleichfalls Steigen des Wassers, ebenso vom Neckar und Main. Von Heidelberg wird hierher gemeldet, daß die Höhe von 1824 bereits überschritten sei.

Berlin, 28. Okt. Dem englischen Botschafter, Lord Doo Russell, ist es bei seinem Aufenthalte in Friedrichsruhe trotz längerer Verhandlungen nicht gelungen, den deutschen Reichskanzler für die neuesten Gladston'schen Vorschläge zu gewinnen. Fürst Bismarck beharrt fest auf der Politik der Enthaltensamkeit, die er schon damals ankündigte, als er seine Zustimmung gab, auch die deutsche Flagge im Adriatischen Meere erscheinen zu lassen. Ueber diese Linie läßt er sich nicht hinwegdrängen. Man erwartet übrigens hier noch immer mit Zuversicht die friedliche Uebergabe von Dulcigno an die Montenegroer, und zwar schon am 1. November.

Frankfurt, 28. Okt. Der Main ist fortwährend im Steigen; man erwartet dessen Ueberschritt über die Ufer gegen Mitternacht. Vorsichtige Hausbewohner haben bereits ihre Keller geräumt.

Aus Dresden kommt die Nachricht, daß dort der Kassirer bei der Verwaltung der Staatsschulden, C. W. Schönfeld, am Montag Vormittag verhaftet worden ist, und zwar wegen dringenden Verdachts der Veruntreuung einer sehr bedeutenden Summe, welche angeblich sich auf 800 000 M. belaufen soll.

Schlebusch, 27. Okt. Heute Nachmittag 2 1/2 Uhr gieng unter einem gewaltigen Knalle, welcher die Erde in ihren Fugen erdröhnen machte, ein Patronenhäuschen der bei Dpladen gelegenen „Reinischen Dynamitfabrik“ in die Luft. Die beiden darin beschäftigten Arbeiter fanden ihren sofortigen Tod. In der Nebenbude wurden drei Arbeiter verwundet. Es ist dies der 16. Fall seit Bestehen der Fabrik.

Lüttich, 28. Okt. Unweit Herstal ist ein Güterzug mit einem Personenzug zusammengestoßen. Der Personenzug wurde schwer beschädigt. Sieben Personen sollen getödtet und eine Anzahl anderer Personen verwundet worden sein. Weitere Details fehlen noch.

Paris, 28. Okt. Der Ministerrath beschloß, den General Charrette anlässlich seiner Rede bei dem Legitimistenbanquet in La Roche-sur-Yonne wegen Aufreizung zum Bürgerkriege gerichtlich zu verfolgen.

Paris, 29. Okt. Die Dekrete wurden heute Morgen gegen die Kapuziner in Marseille und Perpignan zur Ausführung gebracht. In Marseille mußte der Kommissar die Thüren einschlagen lassen, da mehrere Legitimisten, besonders der Marquis Coriolis und der Redakteur der Zeitung Citron, die Mönche in ihrem passiven Widerstande unterstützten. Beide wurden verhaftet. Wie verlautet, sollen die Dekrete gegen die nicht erlaubten Orden durchweg entweder heute oder morgen ausgeführt werden.

Ragusa, 28. Okt. Die „Agence Havas“ meldet von gestern, der türkische Abgesandte, welcher die Proklamation mit der Aufforderung zur Unterwerfung nach Dulcigno überbrachte, sei ermordet worden. Riza Pascha unterhandelte persönlich mit Montenegro. Die Ermordung des türkischen Abgesandten dürfte die Porte zu energischen Maßregeln veranlassen. Die Uebergabe Dulcignos erfolge voraussichtlich am 1. November. Die englische Mittelmeer-Flotte solle auf 18 Schiffe verstärkt werden.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

No. 132.

Donnerstag den 4. November

1880.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

betreffend die Kontrolversammlungen im Landwehrbataillonsbezirk Gmünd im Herbst 1880.

Dieselben finden in folgender Weise statt.

1. Kompanie Schorndorf.

1. Kontrolplatz Schorndorf.

Mittwoch den 10. Novbr. Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhause mit den Kontrolpflichtigen der Gemeinden Schorndorf, Aspergen, Buhlbrunn, Hauersbrunn, Niedelsbach, Schornbach, Steinenberg, Vorderweißbuch, Adelberg, Baiersd., Balmannswiler, Hegenlohe, Hohengehren, Oberurbach, Oberberken, Rohrbromm, Schlöchten, Thomashardt, Unterurbach, Weiler, Winterbach.

2. Kontrolplatz Grunbach.

Mittwoch den 10. Novbr. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause mit den Kontrolpflichtigen der Gemeinden Grunbach, Michelberg, Beutelsbach, Geradstetten, Hebsack, Hühlinswarth, Schnaitth.

Bei der Herbstkontrolle haben zu erscheinen: die Reservisten, Dispositionsurlauben, die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen, ausgehobene Schulamtskandidaten, disponible Defonomehandwerker, Ersatzrekruten, d. h. solche, welche dieses Jahr ausgehoben wurden, mit Urlaubspässen versehen, aber noch bei keinem Truppentheile eingestellt sind.

Offiziere und Mannschaften der Landwehr werden künftig zu den Frühjahrskontrolversammlungen herangezogen. (Novelle z. N.-M.-G. v. 6. Mai 1880 Art. 1 §. 4.) Diejenigen Leute aber, welche im Jahre 1869 in der Zeit vom 1. April bis 30. Sept. in das active Heer eingetreten sind, haben dieses Späthjahr bei der Kontrolversammlung zu erscheinen. Die Mannschaft wird hierdurch befehligt, mit den Militärpapieren versehen, zur angegebenen Zeit pünktlich und ordnungsmäßig auf den Kontrolplätzen anzutreten.

Wer durch Krankheit verhindert ist, persönlich zu erscheinen, hat dies durch ein ärztliches resp. obrigkeitliches Attest nachzuweisen und dieses rechtzeitig an den Bezirksfeldwebel einzusenden.

Dispensation von den Kontrolversammlungen darf nur in ganz dringenden Fällen ertheilt werden. Wer zu spät erscheint oder unentschuldig ausbleibt, wird mit Arrest bestraft.

Die Schultheißenämter werden ersucht, für pünktliche Bekanntmachung zu sorgen.

2. Landwehrbezirkskommando Gmünd.

Revier Adelberg. Weg-Aktford.

Am Freitag den 5. d. Mts. Vormittags 8 Uhr wird auf der Revieramtskanzlei dahier die Herstellung von 200 m Prügelpfad in den Staatswaldungen Adelberger Weg und Rappenklinge verakkordirt.

Revier Hohengehren. Chausstrangs-Aktford.

Am Samstag den 6. d. Mts. Vormittags 9 Uhr wird auf der Nassmühle die Chausstrang einer 170 m langen Strecke des Rängenobelwegs verakkordirt.

Revier Hohengehren. Bucheläckerich-Verkauf.

Am Samstag den 6. November wird der Anfall an Bucheläckerich im Schloßleswald und Finkenreute verkauft. Zusammenkunft um 11 Uhr auf dem Schloßlesplatz.

Fettes Hammelfleisch

ist fortwährend zu haben. Christian Girschmann bei der Mühle.

Unterurbach. Warnung.

Ich mache hiemit bekannt, daß Schulden, welche mein Pflegsohn Gottlob Müller ohne meine Zustimmung macht, von mir nicht anerkannt und bezahlt werden. Pfleger: Michael Müller.

Eine kleinere Logis für eine einzelne Person kann an Martini oder Lichtmess bezogen werden. Wo? sagt die Redaktion.

1/2 Eimer 1878er Wein hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Advertisement for 'Die EMMERICHER WAAREN-EXPEDITION' by J. L. KEMKES. It lists various coffee and tea products with prices and includes a table of goods. Text: 'Billegste Preise sind nur möglich bei Tauch von Waare und Geld. Die EMMERICHER WAAREN-EXPEDITION J. L. KEMKES in EMMERICH (Niederrhein) versendet gegen Cassé oder unter Nachnahme verzollt per Post in Deutsche à 9%, Pfd. Netto. (Porto 50 Pfg.) garantiert reinschmeckende holländische Caffees. Die gebrannten Caffees werden nach holländischer Art präparirt, so daß dieselben noch wochenlang ihr volles Aroma behalten. Credit macht Alles theuer durch Zinsen und Capitalverluste. Die Expedition ist Lieferant für die Spar- und Vorspar-Vereine der Kaiserlich Deutschen Reichspost und wird der Vereins-Preiscontant über Thee, Tabak, Cigarren etc. Jedem auf Anfrage franco zugesandt.'